

Otto Pfeifer
Listweg 6
63863 Eschau-Sommerau

Sommerau, 3. September 2015

E-Mail: otto-pfeifer@gmx.de

Herrn Bischof Dr. Friedhelm Hofmann
(per E-Mail an:
manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de)

Kopie per E-Mail an Pfarrer Halk

Kulturdenkmal Alte Pfarrkirche St. Laurentius in Sommerau

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Friedhelm Hofmann,

am 22. September 2014 hatten wir uns in Sommerau mit unserem „Sorgenkind“ Alte Pfarrkirche Sommerau beschäftigt.

Die Gesprächsteilnehmer waren:

Kirchenverwaltung:

Pfarrer Otto Halk
Herbert Fried
Burkard Englert

Diözese Würzburg:

Otmar Finger

„Freundeskreis Alte Pfarrkirche Sommerau“:

Otto Pfeifer

Herr Otmar Finger stellte damals die Möglichkeiten dar, wie es mit dem Kulturdenkmal „Alte Pfarrkirche“ (ursprünglich 14. Jahrhundert) weitergehen könnte. Da die Eigentümerin „Katholische Kirchenstiftung Pfarrei Sommerau“ keine finanziellen Mittel zur Verfügung hat, wurden Möglichkeiten angesprochen, wie z. B. ein Engagement der Diözese Würzburg oder auch eine Schenkung an den Freistaat Bayern.

Eine zukünftige Nutzung als Urnenbestattungs-Kapelle bietet eine hervorragende Voraussetzung für den Erhalt dieses wichtigen Kultur- und Baudenkmals in unserem Ort und in unserer Region.

Der „Freundeskreis Alte Pfarrkirche Sommerau“, dem die Erhaltung der Alten Kirche ein wichtiges Anliegen ist, hatte bei einer Informationsveranstaltung im März 2014, einen Termin zur Vereinsgründung für den Herbst 2014 ins Auge gefasst. Nach dem Treffen am 22. September 2014 wurde dieser anvisierte Zeitraum in das Frühjahr 2015 verschoben (und bis jetzt nicht realisiert).

Am 13. Februar 2015 hatte ich mir erlaubt, bei Herrn Pfarrer Otto Halk nachzufragen, was in den Gremien der Pfarrei Sommerau und der Diözese Würzburg beraten wurde und ob es evtl. schon konkretere Vorstellungen gibt, die auch für die Gründung eines Fördervereins von Wichtigkeit sind. Meine Anfrage, per E-Mail, wurde von Herrn

Pfarrer Otto Halk leider bis heute nicht beantwortet. Eine Kopie dieser Anfrage ging auch an unseren Bischof Herrn Dr. Friedhelm Hofmann und an Herrn Otmar Finger in Würzburg. Der Sekretär unseres Bischofs Dr. Friedhelm Hofmann, Herr Diakon Manfred Müller, bestätigte mir den Eingang und die Weiterleitung der Mail; er schrieb mir am 23. Februar 2015: „Ihnen weiterhin alles Gute, langen Atem und gute Wege für die Kirche in Sommerau!“ Auf einen „langen Atem“ habe ich mich, sofern mir die Gesundheit erhalten bleibt, eingestellt. Für die „gute(n) Wege für die Kirche in Sommerau!“ sind aber zunächst ANDERE verantwortlich. Meine Unterstützung und Mitarbeit zum Erhalt unseres Kulturdenkmals sind ein Angebot.

Meine Anfrage/Bitte an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege vom 17. März 2012 wurde am 21. März 2012 von Herrn Dr. Martin Brandl beantwortet. Am 7. Dezember 2012 habe ich auch bei der Bayerischen Landesstiftung um Unterstützung gebeten und von dort am 14. Januar 2013 eine Antwort erhalten. Beide Institutionen bekunden ihre Unterstützung, aber die Anträge sind vom Eigentümer bzw. der Eigentümerin bei den entsprechenden Stellen einzureichen.

Im Juni 2015 informierte unser Abgeordneter im Bundestag Herr Alexander Hoffmann im Main-Echo über eine Förderung für das Sommerauer Schloss. Dies nahm ich zum Anlass, auch ihn um seine Unterstützung für unsere Alte Pfarrkirche in Sommerau zu bitten. Diese Anfrage/Bitte gab ich auch an unser Pfarreimitglied Herrn Berthold Rüth, MdL weiter. Er schrieb mir spontan: Lieber Otto, [...] „Auch mir ist es ein wichtiges Anliegen, unsere alte Sommerauer Pfarrkirche zu erhalten. [...] Ich werde mich eng mit Alexander Hoffmann abstimmen.“ Herr Hoffmann, MdB schrieb mir Anfang August 2015 u.a.: „Ich begrüße es sehr, dass Sie sich für die Renovierung der alten Sommerauer Pfarrkirche einsetzen [...] Es würde mich freuen, wenn der Träger der alten Sommerauer Pfarrkirche eine Sanierung anstreben und konkret planen würde, was dann auch von Seiten der politischen Mandatsträger unterstützt werden könnte.“

Im Rahmen der Berichterstattung zum Thema „Dorferneuerung“ war im Main-Echo vom Samstag, 24. Juli 2010, speziell zum Thema „Alte Kirche Sommerau“ ein Bericht mit folgender Überschrift zu finden: „Der Schwarze Peter haust im Gemäuer“, darin ist auch ein Zitat von Pfarrer Otto Halk zu lesen, das, aus meiner Sicht, sein geringes Interesse an unserem Kulturdenkmal „Alte Pfarrkirche Sommerau“ zum Ausdruck bringt. Dort heißt es vielsagend: „Wir haben weiterhin kein Geld. Und das Geld das wir nicht haben, würden wir für wichtigere Dinge ausgeben.“ Diese Aussage birgt den Keim in sich, dass die Gesprächsrunde vom 22. September 2014 eine Ruhigstellungs-Veranstaltung gewesen ist und keine Ernsthaftigkeit damit verbunden war.

In der Hoffnung, sehr geehrter Herr Bischof Friedhelm Hofmann, dass sich im Sinne der Erhaltung UNSERER Alten Pfarrkirche, bald etwas bewegt, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Otto Pfeifer

Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. - Gotthold Ephraim Lessing